

SAMTGEMEINDE SITTENSEN  
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

## PROTOKOLL

über die Ausschuss für **Generationen, Migration-Integration und Soziales**  
am Donnerstag, den 20.11.2025  
in Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Herbert Osterloh

#### Samtgemeindebürgermeister

Herr Jörn Keller

#### Mitglieder

Herr Gerd Kaiser

Herr Hans-Dieter Klindworth

Herr Daniel Mansholt

Herr Ralf Osterholz

Herr Hans-Jürgen Sausmikat

Frau Miriam Schlesselmann

Herr Harald Schmitchen

Frau Nicole Totzek

#### Beratende Mitglieder

Frau Cyra Albers

Frau Anika Bammann

Frau Marlene Bütepage

Frau Christina Hessen

Frau Stephanie Kostov

Frau Christina Quellen

Frau Dagmara Stahmer

Herr Horst Tiedemann

Frau Annika von Bargaen

#### von der Verwaltung

Herr Ralf Blanken

Frau Sandra Brunkhorst

Frau Stefanie Rösner

#### Protokollführer

Frau Bettina Müller

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Herr Nico Burfeind

Herr Jens Nutbohm

#### Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

#### von der Verwaltung

Herr Abdelhamid Badaoui

Frau Gunta Laizane

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 14. November 2024
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Bericht Migration
- 7 Berichte der Kindertagesstätten
- 8 Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kindertagesstätten und  
Tageseinrichtungen für Kinder in der Samtgemeinde Sittensen  
(Neufassung) SG/296/2025  
Vorlage: SG/296/2025
- 9 Haushalt 2026
- 10 Investitionsprogramm 2026 - 2029
- 11 Fragen und Anregungen

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Osterloh, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

### zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 14. November 2024

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 14. November 2024 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei vier Enthaltungen genehmigt.

### zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

#### ***Situation Kindertagesstätten***

Die Kindertagesstätten sind aktuell ausgelastet. Auch im nächsten Jahr wird dies im Elementarbereich zu erwarten sein. Bei der Krippe rechnet man hingegen mit freien Kapazitäten. Eine Anpassung des Krippenangebotes (Anzahl der Gruppen) wird evtl. erfolgen, wenn die Anmeldezahlen zu gering sind.

## zu 6      Bericht Migration

Samtgemeindebürgermeister Keller gibt einen Überblick über das Migrationsgeschehen in der Samtgemeinde. Grundsätzlich ist eine ruhige Lage zu verzeichnen, es gibt nur wenige kriminelle Ereignisse ausgehend von einzelnen Personen und meist unter Einfluss von Drogen, Alkohol und psychischen Problemen. Sofern von diesen Menschen keine Gefahr gegen sich selbst bzw. andere ausgeht, haben Polizei, sozialpsychiatrischer Dienst etc. jedoch keine Handlungsmöglichkeiten.

Ein großes Problem sind die häufig fehlenden bzw. geringen Sprachkenntnisse. Die Arbeit mit den Geflüchteten ist dadurch meist sehr mühsam. Die Sprache ist die Grundlage für die Integration.

Aktuell leben in der Samtgemeinde 253 Geflüchtete verschiedener Nationalitäten. 23 Personen verfügen über selbst gemietete Wohnungen, 230 Menschen sind in angemieteten bzw. kommunalen Wohnungen untergebracht. Wegen der Untererfüllung der Quote sind weitere 80 Personen von der Samtgemeinde aufzunehmen. Wohnraumkapazitäten sind für 20-25 Personen verfügbar. Es besteht also dringender Bedarf an weiterem Wohnraum. Momentan werden hauptsächlich Menschen aus der Ukraine zugewiesen. Herr Keller erklärt, dass man versuchen wird, auf die Menschen, die über eigenes Einkommen verfügen und in Wohnungen der Samtgemeinde leben, einzuwirken, in eigene Wohnungen umzuziehen. Diese Unterkünfte werden dringend gebraucht.

Herr Klindworth erkundigt sich, ob die Mieten für die Menschen mit Arbeit an ortsübliche Mieten angepasst werden können. Samtgemeindebürgermeister Keller informiert über eine anstehende Überarbeitung der Entschädigungssätze. Die Unterbringung dieser Menschen erfolgt zur Vermeidung der Obdachlosigkeit und ist nicht an bestimmte Wohnungen gebunden. Grundsätzlich ist die Unterbringung auch in den Mobilbauten Westerberg möglich.

## zu 7      Berichte der Kindertagesstätten

Von den anwesenden Leiterinnen der Kindertagesstätten werden keine Berichte vorgetragen. Übereinstimmend wird die Situation in den Kindertagesstätten als problemlos dargestellt.

Frau Schlesselmann spricht die Personalprobleme der Vergangenheit an, in der eine verlässliche Betreuung nicht immer gegeben war. Sie erfragt die aktuelle Situation und die Zufriedenheit der Mitarbeiter\*innen. Folgende Informationen werden gegeben:

### *Kita Himmelszelt*

Inzwischen konnten alle Stellen besetzt werden, inkl. der stellv. Leitung.

### *Kita Bunte Wiese*

Bis auf eine Vertretungsstelle in Vollzeit sind alle Stellen besetzt. Grundsätzlich ist die Verfügbarkeit von Vertretungskräften begrenzt.

### *Kita Weltentdecker*

Es herrscht ein Mangel an Vollzeitkräften. Von 25 Mitarbeiter\*innen gibt es nur vier Vollzeitkräfte. Bei Urlaub/Krankheit sind Gruppenschließungen oft nicht vermeidbar.

### *Kita Villa Kunterbunt*

Die Personalsituation ist ausgeglichen. Es sind ausreichend Vertretungskräfte verfügbar, sodass ein Ausgleich bei Krankheit etc. möglich ist.

### *Kita Unterm Regenbogen*

Im Oktober konnte die letzte freie Stelle besetzt werden. Aktuell gibt es wenig Krankheitsfälle. Die Stimmung im Team ist grundsätzlich gut.

*Kita Pustebume*

Alle Stellen sind besetzt. Die Teamstimmung ist gut.

*Kita Wiesenwichtel*

Die Personalbesetzung ist grundsätzlich gut. Aktuell herrscht ein hoher Krankenstand, wodurch nur eine eingeschränkte Betreuung möglich ist.

zu 8      Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kindertagesstätten und Tageseinrichtungen für Kinder in der Samtgemeinde Sittensen (Neufassung)  
Vorlage: SG/296/2025

Frau Rösner stellt die überarbeitete Satzung vor. Seit dem Sommer gibt es wesentliche Änderungen im Buchungs- und Abrechnungssystem für das Mittagessen, die in die Satzung einzuarbeiten waren. Der Entwurf ist mit den Leitungen und dem Gesamtbeirat abgestimmt. Weitere Änderungen betreffen u.a. die Aufnahmen ab Vollendung des ersten Lebensjahres (Rechtsanspruch) und die Aufnahmetermine. In der Anlage 3/Gebührentabelle war aufgrund eines Zahlendrehers die zusätzliche Krippengebühr für die verlängerte Betreuungszeit von 12.00 – 15.00 Uhr auf 8,70 € zu ändern. Das externe Abrechnungssystem für das Mittagessen gilt nun auch für die Grundschule Klein Meckelsen. In Teil 5 muss es richtig heißen „An *allen* Schulen wird ein warmes Mittagessen angeboten.“ Die Gebühr für die Ferienbetreuung der Schulkinder wird auf 90 € pro Woche (bisher 80 €) angepasst. Frau Rösner merkt an, dass diese Gebühr nicht kostendeckend ist.

Herr Mansholt gibt Probleme einiger Eltern bei der Buchung des Mittagessens über die App weiter. Diese scheint überarbeitungswürdig zu sein. Samtgemeindebürgermeister Keller erklärt, dass die Buchungsapp bereits überarbeitet worden ist und informiert, dass der Caterer hier in vertraglicher Bindung steht. Die Samtgemeinde hat zunächst einen Vertrag über ein Jahr mit dem Caterer Philbey geschlossen. Im Gesamtbeirat wurde die App vorgestellt und über die Probleme gesprochen. Die Verwaltung hält bezüglich der App Kontakt mit dem Essenslieferanten. Weiter berichtet Herr Keller, dass die Rückmeldungen zur Qualität des Mittagessens durchweg positiv sind.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt die Neufassung der „Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kindertagesstätten und Tageseinrichtungen für Kinder in der Samtgemeinde Sittensen“ in der vorliegenden Form. Die Satzung tritt zum 01.02.2026 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 9      Haushalt 2026

***Asyl***

Da die Containeranlage Westerberg aufgrund der Fristsetzung der Gemeinde Sittensen nicht dauerhaft nutzbar ist, wurden die Kosten für den Wachschatz auf ein halbes Jahr reduziert. Der Landkreis erstattet einen Maximalbetrag der Mietkosten, was die Anmietung von Wohnraum stark einschränkt.

***Sozialberatung***

Hier wurde erstmalig ein Betrag von 5.000 € für ein Familienzentrum als Starthilfe berücksichtigt. Frau Albers und Frau Stahmer haben die Idee im Rahmen des Netzwerktreffens Frühe Hilfen der VHS entwickelt. In der Samtgemeinde Sittensen gibt es aktuell keine Beratungsangebote für Familien. Bisher unterstützen u.a. die Kindertagesstätten bei Fragen zur Gesundheit, Ernährung der Kinder und beim Ausfüllen von Formularen etc. Bei fehlender Sachkenntnis wird an die Erziehungsberatungsstellen des Landkreises verwiesen. Um die unterschiedlichen Problematiken in den Familien und die komplexe Entwicklung kompetent bedienen zu können, sollte nach Auffassung von Frau Albers und Frau Stahmer ein fester Ort für Beratungen geschaffen werden. Ein Familienzentrum könnte eine fachliche und unterstützende Einrichtung sein. Die Volkshochschule würde dieses Projekt unterstützen und eine Mitarbeiterin vier Stunden wöchentlich für diese Beratungstätigkeit einsetzen. Fördermittel stehen hierfür zur Verfügung. Herr Keller erklärt, dass außer der im Haushalt 2026 berücksichtigten Anschubfinanzierung keine Folgekosten für die Samtgemeinde Sittensen entstehen werden. Frau Stahmer führt aus, dass das Angebot zunächst niedrigschwellig konzipiert werden soll. Die Entwicklung und der Bedarf sind abzuwarten. Standort könnte das Seniorenbüro Am Markt in Sittensen sein. Die Nutzung der Räume ist bereits mit dem Seniorenbeirat abgestimmt. Frau Stahmer schlägt eine Besichtigung/Information des Familienzentrums Lauenbrück vor. Eine Veröffentlichung des Angebotes wird über die Volkshochschule erfolgen.

***Seniorenbeirat***

Das Budget wurde auf Antrag des Seniorenbeirates von 1.000 € auf 5.000 € erhöht. Herr Tiedemann berichtet, dass u.a. eine Überarbeitung des Heilkräutergartens und die Anschaffung einer Rikscha geplant sind. Die Mietkosten für die Räumlichkeiten des Seniorenbeirates sind im Haushalt bis 30.09.2027 befristet, da zurzeit von einem Umzug des Seniorenbüros in das neue Rathaus in der Bahnhofstraße ausgegangen wird.

***Ferienprogramm***

Das Ferienprogramm soll in 2026 wieder stattfinden. Der Präventionsrat unterstützt das Vorhaben. Die Vereine in der Samtgemeinde werden bezüglich eines Veranstaltungsangebotes angeschrieben. Aktionen etc. sollen auf der Internetseite der Samtgemeinde veröffentlicht werden. Organisation, Durchführung, Anmeldung, Abrechnung der Teilnehmerentgelte usw. sind vom Veranstalter sicherzustellen.

***Kindertagesstätten***

Die Ansätze wurden größtenteils aus 2025 übernommen. Anschaffungen wurden mit den Einrichtungen abgestimmt. Die angegebenen Verpflegungskosten beinhalten das Mittagessen für die pädagogischen Fachkräfte.

***Waldkindergarten Burgsittensen***

In der Kita werden unter der Trägerschaft der Kita Natura eG 15 Kinder in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr betreut. Die Betreuungssituation hat sich nach zwischenzeitlichen Problemen stabilisiert, da nun ausreichend erfahrenes Personal vorhanden ist. Die qualifizierte Stellenbesetzung spiegelt sich allerdings in den Kosten wieder. Das von der Samtgemeinde zu tragende Defizit der Einrichtung wird sich in 2026 von bisher 70.000 € auf voraussichtlich 164.100 € erhöhen. Die Gründe wurden der Verwaltung plausibel erläutert. Es ist vereinbart, dass Frau Muhs von der Kita Natura im ersten Quartal 2026 das Konzept der Genossenschaft vorstellen wird. Bis zum Sommer 2026 ist eine Entscheidung der Politik erforderlich, ob die Kita weiterhin in diesem Maße unterstützt werden soll (Kosten rd. 11.100 € pro Betreuungsplatz, übrige Kitas 6.000 – 9.000 €). Kinder aus der Samtgemeinde werden vorrangig

betreut. Sollte man sich gegen eine weitere finanzielle Unterstützung aussprechen, wären die betroffenen Kinder in den Einrichtungen der Samtgemeinde zu betreuen.

Herr Schmitthen erinnert, dass die Gründung des Waldkindergartens seinerzeit eine Entlastung für die Samtgemeinde bedeutet hat. Frau Totzek nennt die Möglichkeit, Fördermittel des Bundesumweltamtes zu generieren. Die sei lt. Herrn Keller Sache des Trägers. Er berichtet von umfassenden Bemühungen der Kita Natura eG. Weiter verweist Herr Keller auf den einzuhaltenden Personalschlüssel und die Kosten für qualifizierte Mitarbeiter. Er regt an, die angekündigte Vorstellung im Ausschuss abzuwarten.

Frau Brunkhorst informiert, dass Vertreter der Kita Natura eG an den Sitzungen des Gesamtbeirates teilnehmen. Die anwesenden Leitungskräfte berichten von einer positiven Zusammenarbeit mit dem Waldkindergarten.

### ***Hort Klein Meckelsen***

Hier ist ein Ansatz für die Betreuung durch den VfL Sittensen am Freitagnachmittag eingesetzt.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2026.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

### zu 10 Investitionsprogramm 2026 - 2029

Frau Rösner informiert über die Investitionen. In 2026 ist die Beschaffung von Sonnenschutz für die Kita Weltentdecker (12.000 €) und die Kita Bunte Wiese (7.000 €) sowie eines Gerätehauses für die Kita/Krippe Wiesenwichtel (3.000 €) vorgesehen. Die Maßnahmen 2025 sind weitestgehend abgeschlossen. Ausstehende Maßnahmen befinden sich in der Abwicklung.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2026 – 2029.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

### zu 11 Fragen und Anregungen

Fragen und Anregungen werden nicht vorgetragen. Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.40 Uhr.

gez. Herbert Osterloh  
Vorsitz

gez. Bettina Müller  
Protokollführung